

Inhalt

Trackliste 2
Vorwort 4

Die zerbrochene Scheibe



Hörspieltext zu Track 1. 5
Hörspieltext zu Track 2. 8
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 9
Arbeitsblätter 11

Diebstahl im Klassenzimmer



Hörspieltext zu Track 3. 15
Hörspieltext zu Track 4. 18
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 19
Arbeitsblätter 20

Marcos Turnschuhe



Hörspieltext zu Track 5. 26
Hörspieltext zu Track 6. 28
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 29
Arbeitsblätter 30

Eine unvergessliche Faschingsparty



Hörspieltext zu Track 7. 34
Hörspieltext zu Track 8. 36
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 37
Arbeitsblätter 38

Spielzeugtag in der 2a



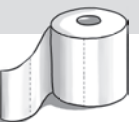
Hörspieltext zu Track 9. 43
Hörspieltext zu Track 10. 46
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 47
Arbeitsblätter 48

Der Tintenkiller



Hörspieltext zu Track 11. 52
Hörspieltext zu Track 12. 54
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 56
Arbeitsblätter 58

Die verstopfte Schultoilette



Hörspieltext zu Track 13. 63
Hörspieltext zu Track 14. 65
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 66
Arbeitsblätter 68

Das Fußballturnier



Hörspieltext zu Track 15. 72
Hörspieltext zu Track 16. 74
Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit Lösungen 75
Arbeitsblätter 76

Detektivpass & Detektivausweis 80

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kriminalfälle und Detektivgeschichten motivieren Grundschüler ungemein. Nutzen Sie dies für Ihren Deutschunterricht und schulen Sie dabei gleichzeitig die Zuhörkompetenz. Dieser Band „Kriminell gut hören“ und die beiliegende CD bieten eine Vielzahl von interessanten Möglichkeiten, Schüler in diesem Bereich gezielt zu fördern – wer möchte schließlich nicht herausfinden, wer der Täter ist?

Die Kinder recherchieren beim Rezipieren der Audiostücke beispielsweise, an welchem Ort die Tat begangen wurde, sie verfolgen Spuren, überführen den Täter oder überprüfen Zeugenaussagen auf ihre Glaubwürdigkeit hin.

Um den Fall lösen zu können, müssen die Schüler genau, gezielt, hinterfragend und natürlich sinnentnehmend zuhören. Es gilt Widersprüche aufzudecken, Ungereimtheiten zu analysieren und Wesentliches aus dem Gehörten herauszufiltern.

Tipp: Im Gegensatz zur Rezeption von Lesestücken können Kinder beim Anhören von Hörspielen nicht im Text zurückspringen. Sie können weder Schlüsselwörter markieren oder sonstige Strategien nutzen, um sich die Sinnentnahme zu erleichtern. Deswegen ist es durchaus sinnvoll, die CD-Tracks mehrmals (mithilfe von gezielten Höraufträgen) anzuhören.

Dieser Band enthält *acht* spannende Hörkrimis. Die vertonten Geschichten finden Sie auf der beiliegenden CD. Alle Kriminalfälle beinhalten jeweils zwei Audiotracks. Im Band sind die Zuhörkrimis und Texte noch einmal in schriftlicher Form exzerpiert. Diese „Drehbücher“ können in leistungsstarken Klassen zur Förderung des klanggestaltenden Vorlesens, beispielsweise nach der Bearbeitung des Hörkrimis, eingesetzt werden. Die Schlüsselszenen in den Drehbüchern sind grau unterlegt, damit Sie schnell entscheidende Hinweise und Passagen nachlesen können. Die Graufärbung ist nicht sichtbar, falls Sie die Texte für Ihre Schüler kopieren.

Sie finden zudem nach jedem exzerpierten Hörspielskript ein bis zwei Seiten mit kurzen, knackigen Ideen zur konkreten Unterrichtsgestaltung und mit Lösungen zu den Arbeitsblättern. Der Tathergang zu jedem Fall kann in zwei Differenzierungsstufen reproduziert, rekonstruiert oder sogar gelöst werden. Die Aufgaben der Differenzierungsstufe A sind insbesondere für Leseanfänger geeignet, die Aufträge der Stufe B können von leistungsstärkeren Schülern genutzt und bearbeitet werden.

Schließlich finden Sie auch noch einen Detektivpass (Seite 80), auf dem die Kinder nach jedem Fall den Namen des Täters notieren und angeben können, wie ihnen der Krimi gefallen hat. Zur Belohnung können die Schüler ihren eigenen Detektivausweis gestalten (Seite 80).

Nun wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude mit den Hörspielkrimis!

Sabine Reichel



Diebstahl im Klassenzimmer

3

- Erzähler:** Heute ist einfach nicht Majas Tag. Natürlich hat sie die Hausaufgaben auf dem Küchentisch zu Hause liegen lassen, nachdem ihre Mutter sie heute Morgen mal wieder zu spät geweckt hatte. Dann fing es auch noch auf dem Schulweg an zu regnen. Maja hatte natürlich keinen Regenschirm dabei. Im Kunstunterricht stieß Maja dann auch noch einen Becher mit Wasser um. Und jetzt hatte sie also ihr Pausenbrot im Zimmer liegen lassen. Maja liebt ihr Pausenbrot. Um das Pausenbrot kümmert sich nämlich jeden Morgen ihr Papa. Er macht sich sehr viel Mühe damit. Meistens gibt es Käsebrod mit Gurke, dazu geschnittene Paprikastreifen und drei kleine Tomaten. Papa schmuggelt immer eine kleine Süßigkeit zwischen die belegten Brote und packt natürlich eine Banane mit dazu. Bananen sind Majas Leibspeise.
- Maja:** Hoffentlich kann ich nach der Pause noch was essen, bevor es mit dem Leseunterricht losgeht.
- Erzähler:** Während der gesamten Pause knurrt Maja der Magen. Auch ihre beste Freundin Kati kann sie mit ihren Witzen kaum aufheitern.
- Kati:** Na, kennst du den schon? Treffen sich zwei Bananen auf der Straße. Sagt die eine: „Pass auf, da kommt ein Auto.“ Sagt die andere: „Tschüss, Bananenmus.“
- Maja:** Oh bitte. Keine Witze heute. Und schon gar nicht über Bananen.
- Kati:** Schon gut. Ich wollte dich doch nur ein bisschen aufheitern.
- Erzähler:** Nach der Pause kann Maja es kaum erwarten, das Klassenzimmer zu betreten. Hastig rennt sie zu ihrem Platz und öffnet ihre Pausenbrotdose.
- Maja:** Was ...? Sie ist ja leer! Das kann doch gar nicht sein! Ich habe doch genau gesehen, wie Papa heute Brote geschmiert und in die Dose gepackt hat. Als ich sie vor der Pause auf den Tisch gelegt habe, war sie noch voll. Das weiß ich genau!
- Kati:** Da muss jemand das Essen aus der Box genommen haben!
- Maja:** Wer sollte das denn gewesen sein? Schließlich sind in der Pause doch keine Kinder im Klassenzimmer.
- Kati:** Doch. Drei Kinder sind heute im Klassenzimmer geblieben.
- Michael:** Genau! Tim, Mia und Simon waren hier. Simon sollte die Tafel wischen. Und Tim die Bilder hinten aufhängen und Mia hatte Kopfweh.



Diebstahl im Klassenzimmer

3

- Maja:** Ah ja, stimmt.
- Erzähler:** Jetzt erinnert sich Maja auch wieder. Frau Roth hatte kurz vor der Pause zwei Kinder bestimmt, die Ordnung im Klassenzimmer schaffen sollten. Mia hatte so schlimme Kopfschmerzen, dass sie im Zimmer bleiben durfte.
- Tim:** Aber ich war das nicht! Ich hab doch die Plakate hinten aufgehängt.
- Erzähler:** Tim, ein großer Junge mit Segelohren und einer Zahnlücke, kommt angelaufen. Er hat wohl gehört, was die beiden gesprochen haben.
- Tim:** Ich finde es fies, dass ihr mich verdächtigt. Ihr habt doch gar keine Beweise. Außerdem habe ich eine Brezel als Pausenbrot dabei. Hier bitte!
- Erzähler:** Tim rennt zu seinem Platz zurück und zieht eine Tüte vom Bäcker aus seiner Büchertasche.
- Maja:** Wir verdächtigen dich doch gar nicht. Wir haben nur festgestellt, dass du während der Pause hier im Zimmer warst.
- Mia:** Ich war auch hier. Ich saß an meinem Platz am Fenster. Aber irgendwann war mein Kopfweh so schlimm, dass ich zu Frau Müller gegangen bin. Die Sekretärin sollte zu Hause anrufen. Sie hat mich zurückgeschickt und hat gemeint, ich soll hier auf meine Mama warten.
- Erzähler:** Auch Simon meldet sich zu Wort.
- Simon:** Ich war hier vorne beim Tafelwischen. Da hatte ich keine Zeit für so einen Unsinn.
- Kati:** Aber ich weiß, dass du heute in der Tasche nichts dabei hast zum Essen. Du hast dich vorhin beschwert, weil deine Mama kein Brot eingepackt hat.
- Simon:** Kati, das ist echt gemein. Sowas würde ich nie tun. Du als meine Banknachbarin müsstest das eigentlich wissen!
- Erzähler:** Kati sitzt seit einer Woche neben Simon. Ganz vorne in der ersten Reihe, was Kati total nervig findet. In diesem Moment betritt Frau Roth das Klassenzimmer. Sie hat einen Stapel roter Hefte dabei und fordert die Kinder auf, sich zu setzen. Maja ist noch ganz in Gedanken.
- Maja:** Jeder der drei könnte es gewesen sein. Mia hätte schnell in die Brotdose reinlangen können, als sie das Klassenzimmer verlassen hat. Schließlich sitze ich direkt an der Zimmertür. Und Tim hatte auch genug Zeit. Und Simon ist besonders verdächtig, weil er nichts zu essen dabei hat.



- **Einstieg** über die Überschrift „Diebstahl im Klassenzimmer“:
→ Die Kinder vermuten, was im Hörspiel passiert.
- **Erstes Zuhören:**
Track 3 der CD wird angehört, im Anschluss findet eine freie Aussprache über das Gehörte statt.
- **Sinnentnehmendes Zuhören (Aufgabe A1 & B1):**
Track 3 der CD wird ein zweites Mal mit weiteren Höraufträgen angehört (*Warum hat Maja einen schlechten Tag? Warum liebt Maja ihr Pausenbrot? Wie lautet der Witz, den Kati Maja erzählt?*).
→ Die Schüler sollen sich z. B. mit dem Partner Gedanken machen, wer als Täter in Frage kommen könnte und ihre Vermutungen vor der Klasse begründen.
Aufgabe A1: Diese Aufgabe ist für Erstklässler und leseschwächere Schüler geeignet. Die Kinder bearbeiten Aufträge zum Inhalt des Textes (eventuell gemeinsam mit Anweisungen der Lehrkraft).
Aufgabe B1: Das Arbeitsblatt zielt auf die inhaltliche Auseinandersetzung und Hypothesenbildung ab.
- **Unterrichtsgespräch mit Auflösung:**
Track 4 wird gemeinsam gehört, die Kinder erkennen mithilfe des Dialogs, wer der Täter ist.
→ **Lösung:** Es war Tim. **Drei Beweise:** Bananenschale unter der Bank; er war während der Pause im Klassenzimmer anwesend; er sitzt ganz hinten, weil er groß ist.
Die Lehrkraft kann die Folie (siehe S. 22) mit Klassenzimmerplan als Hilfe verwenden.
- **Weiterführung:**
 - Unterrichtsgespräch über mögliche Gründe von Tim bzw. das weitere Vorgehen von Maja
 - **Vertiefendes Zuhören (Aufgabe A2, A3 & B2):**
Die Kinder räumen das Klassenzimmer von Maja mithilfe der Bildkarten nach mündlichen Anweisungen der Lehrkraft ein (**Aufgabe A2 & A3**) oder zeichnen das Klassenzimmer (**Aufgabe B2**). Die Lehrkraft kann dazu den Klassenzimmerplan von Seite 22 beschreiben.
 - **Weitere Anregungen:**
Die Schüler arbeiten mit dem Partner. Einer beschreibt einen Raum, der andere zeichnet oder legt die Bildkarten entsprechend auf die Vorlage.
- **Lösungen zu den Arbeitsblättern:**
Aufgabe A1:
 1. Banane, Brezel, Tafel
 2. Käsebrot mit Gurke, Paprikastreifen, drei kleine Tomaten, eine Banane, eine kleine Süßigkeit
 3. Tim**Aufgabe B1:**
 1. (O) stimmt nicht, (U) stimmt nicht, (B) stimmt, (I) stimmt nicht, (A) stimmt, (Z) stimmt nicht, (N) stimmt, (A) stimmt, (T) stimmt nicht, (N) stimmt, (E) stimmt
 2. Banane
 3. Maja liebt Bananen.
 4. Tim
 5. Die Bananenschale liegt unter seiner Bank.



Name:

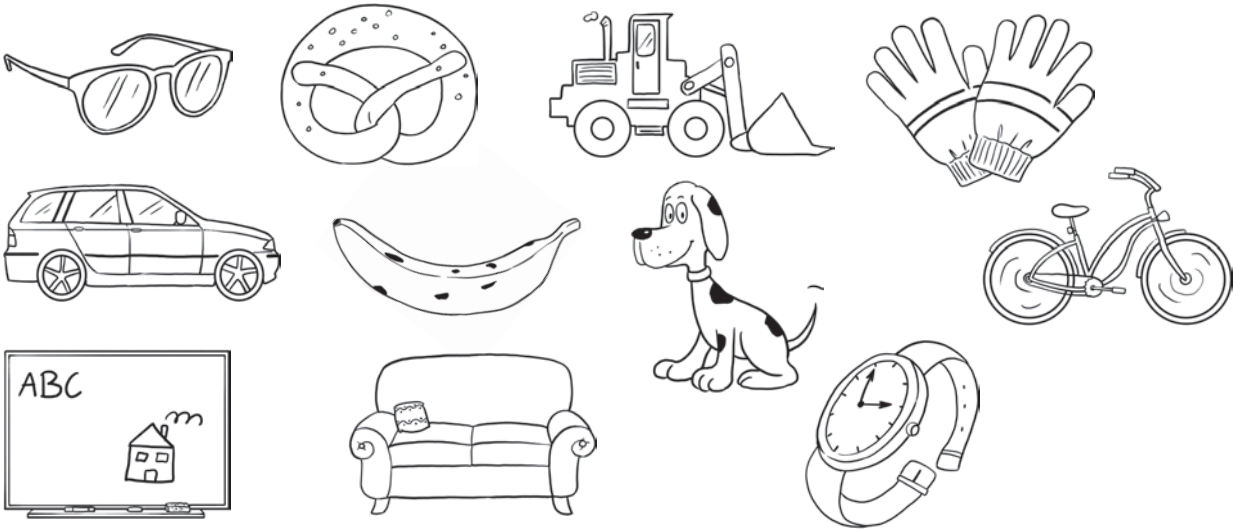
Datum:

A1

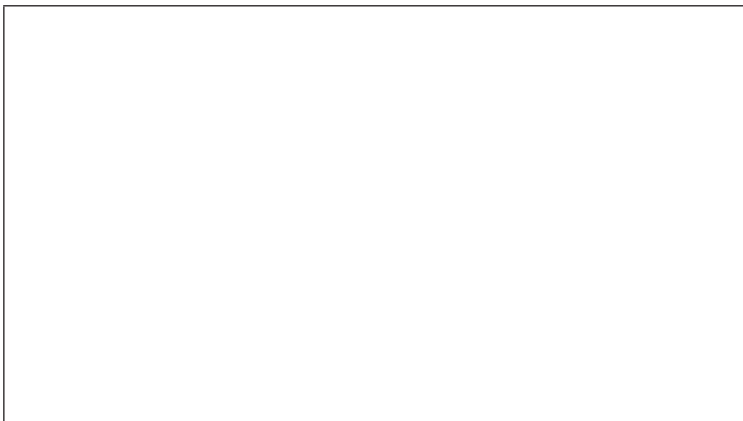
Was ist passiert?

3

1 Male nur die Bilder an, die in der Geschichte vorkommen.



2 Wie sah das Pausenbrot von Maja aus? Zeichne.



3 Wer könnte der Täter sein? Umkreise.

MIA	FRAU ROTH	KATI	SIMON	TIM



Name:

Datum:

B1

Was ist passiert?

3

① Was stimmt? Kreuze an.

- Mama gibt Maja Birnen mit. (O)
- Maja hat Fieber. (U)
- Papa schmiert Maja jeden Tag ein Pausenbrot. (B)
- Maja trinkt gerne Kakao. (I)
- Maja vergisst ihre Brotbox im Klassenzimmer. (A)
- Maja hat eine schlechte Note bekommen. (Z)
- Im Klassenzimmer sind Tim, Simon und Mia. (N)
- Majas Freundin heißt Kati. (A)
- Im Klassenzimmer sind Michi, Till und Mara. (T)
- Maja hat ihren Regenschirm zu Hause vergessen. (N)
- Maja weiß, wer der Täter ist. (E)



② Schreibe die Buchstaben hinter den richtigen Sätzen nacheinander auf.
Du erhältst ein Lösungswort.

③ Was hat das Lösungswort mit der Geschichte zu tun?

④ Wer könnte es gewesen sein? Schreibe deine Vermutung auf.

Es war _____.

⑤ Begründe deine Vermutung.

Hast du richtig vermutet?

ja

leider nein



Name:

Datum:

A3

Das Klassenzimmer

4

- 1 Wie sieht das Klassenzimmer in der Geschichte aus?
Lege die ausgeschnittenen Bildkarten richtig in das leere Klassenzimmer.
- 2 Überlegt euch selbst ein Klassenzimmer. Beschreibt es eurem Partner.
Er legt die Bildkarten in das Klassenzimmer.

